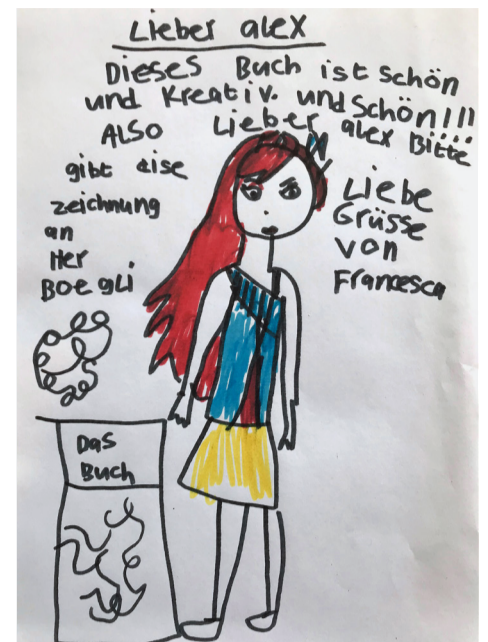




Umschlag des Lernheftes «Alex und die Reise zu den Musterinseln». (Bild: Forschungsteam)



Ausschnitt einer Seite aus dem Heft «Alex und die Reise zu den Musterinseln». (Bild: Forschungsteam)



Feedback einer jungen Leserin der Schule für Sehbehinderte Zürich. (Bild: Forschungsteam)

Forschungsschwerpunkt Kommunikationsdesign

Punkt, Punkt, Komma, Strich 3 – Inklusives Lernmittel zur Heranführung an die Brailleschrift

Abstract: Das Projekt untersucht Lehr-/Lernszenarien und die daraus abgeleiteten Fördermaterialien, die blinde und hochgradig sehbehinderte Kinder im Vorschulalter unter Einbeziehung ihres sehenden Umfelds auf den Erwerb der Brailleschrift vorbereiten. Dabei stützt es sich auf Ergebnisse eines BFH- sowie eines SNF-Forschungsprojekts und entwickelt diese weiter. Am Ende des Projekts soll eine neunbändige inklusive Lernmittelreihe stehen.

This project examines teaching and learning scenarios and the training materials derived from them that can prepare blind and severely visually impaired children of pre-school age for learning braille by involving their sighted environment. This project builds on the results of an SNSF research project and a project at the Bern University of Applied Sciences BFH. The project will result in a nine-volume series of learning aids.

Einführung: Im Sinne des barrierefreien Zugangs zu Bildung hält die UN-Konvention in Art. 24 die Notwendigkeit für Massnahmen zur Erleichterung des Brailleerwerbs fest. Auf dem Lernmittelmarkt sind bisher nur wenige Materialien vorhanden, die blinde und sehbehinderte Kinder zusammen mit ihrem sehenden Umfeld an die Brailleschrift heranführen. Sehende Kinder erwerben bereits vor Schulbeginn die sensorischen und kognitiven Voraussetzungen für die Schriftsprache. In einer spielerischen und ungezwungenen Auseinandersetzung mit Schrift entwickeln sie die Motivation zum Lernen des Lesens und Schreibens. Blinde wie hochgradig sehbehinderte Kinder hingegen benötigen für diese grundlegenden Lernprozesse eine entsprechend vorbereitete und ausgestaltete Umgebung. Daher sollten sie Lernmaterialien auf das Erlernen der Brailleschrift vorbereiten, die gleichzeitig für Eltern, Geschwister und das sehende Umfeld so gestaltet sind, dass sie die Prinzipien der Punktschrift gemeinsam (inklusiv) entdecken und erleben können. Hierzu entwickelte das erfolgreich abgeschlossene SNF-Forschungsprojekt *Punkt, Punkt, Komma, Strich 2* Lehr- und Lernszenarien für zwei Heftprototypen, die im Nachhinein evaluiert wurden. Nun sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Anwendung kommen.

Methoden: Die spezifischen Lehr- und Lernszenarien werden im Detail konzipiert und in der Praxis mit ExpertInnen validiert. Darauf aufbauend sind explorativ die Gestaltungskriterien (Editorial Design) und das Druckverfahren weiterzuentwickeln. Die Aufgaben werden im Feld mit blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Kindern getestet und die Ergebnisse danach wiederum in einem Panel mit ExpertInnen überprüft.

Ergebnisse: Ziel ist es, eine neunbändige Fördermittelreihe zu entwickeln, zu evaluieren und zu produzieren. Der Einbezug von Zielgruppenorganisationen (Zielgruppenvereine und -verbände, Blindenschulen, etc.) soll die Anwendung der Lernmittelreihe sicherstellen. Zudem soll die interessierte Öffentlichkeit die Hefte auch im Buchhandel erwerben können. Das Team verspricht sich vom Projekt die Beantwortung grundlegender Forschungsfragen im Kommunikationsdesign von Fördermitteln für blinde und hochgradig sehbehinderte Kinder. In der aktuellen Brailleleseforschung werden verlässliche Daten über Gestaltungskriterien kindgemässer Fördermaterialien in entsprechenden Lernkontexten des Emergent Literacy-Ansatzes erwartet. Darüber hinaus zeigen die in den Vorgängerprojekten erarbeiteten Szenarien konkrete Möglichkeiten inklusiver Lehr- und Lernsituationen auf, die zu wichtigen Impulsen für die derzeitige wissenschaftliche Inklusionsdiskussion führen können.

Publikationen:

Martin Gaberthüel, Markus Lang, Frank Laemers, Fabienne Meyer und Andréas Netthoevel (2016): Punkt für Punkt – Ergebnisse eines Forschungsprojekts zur gemeinsamen Vorbereitung sehender und blinder Kinder auf den Schriftspracherwerb. in: Zeitschrift für Heilpädagogik (67), 38–46.

Projektleitung:

Fabienne Meyer

Projektverantwortung:

Andréas Netthoevel

Mitarbeit:

Martin Gaberthüel, Frank Laemers, (PH Heidelberg), Markus Lang (PH Heidelberg), Theres Roth-Hunkeler, Arne Scheuermann

Partner:

Burggemeinde Bern, Blindenschule Zollikofen, Migros Kulturprozent, PH Heidelberg (D), Schule für Sehbehinderte Zürich, Schweizerische Blindenverband, Verein anders sehen, Verein PPKS

Laufzeit:

01/2018 – 12/2019

Finanzierung:

Gebert Rüt Stiftung

Ein Projekt des BFH-Zentrums Arts in Context.

Kontakt:

Hochschule der Künste Bern
Forschung
FSP Kommunikationsdesign
Fellerstrasse 11
3027 Bern

www.hkb.bfh.ch/kommunikationsdesign

www.fspkd.ch

www.ppk.ch

andreas.netthoevel@hkb.bfh.ch